

Altenburg, den 19.02.2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die eigentlich für November 2019 geplante ärztliche Fortbildung in unserer Klinik mussten wir aus organisatorischen Gründen absagen. Wir haben für den

18.03.2020 von 14:00-17:00 Uhr

einen neuen Termin vereinbart, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die Fortbildung ist von der Landesärztekammer Thüringen mit **5 Fortbildungspunkten** bewertet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Kathleen Hoffmann
Verwaltungsleiterin

Gundula Tautenhahn
Ärztliche Leiterin
Itd. Oberärztin Neurologie
Sozialmedizin, Rehaswesen,
Geriatric

Andreas Funk
Ltd. Oberarzt
FA f. Orthopädie/ Unfallchirurgie/
Chirurgie/spez. Unfallchirurgie,
Sozialmedizin

Programm

1. Fragen und Fallstricke bei der Beurteilung der Fahrtauglichkeit aus psychologischer und neurologischer Sicht

Die Fahreignung bis ins hohe Alter spielt im ländlichen Raum eine wichtige Rolle. Nach einer Hirnschädigung oder bei geistigen Abbau in höherem Lebensalter gilt abzuwägen zwischen dem berechtigten Wunsch nach Mobilität und der Gefährdung des Fahrers/in selbst wie auch anderer Verkehrsteilnehmer/innen.

In einem kurzen Vortrag wollen wir niedergelassenen Ärzten/innen neuropsychologische Testverfahren vorstellen und einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen unserer Beratung geben. Im Fokus stehen kognitive Einschränkungen, wir werden aber auch auf Sehstörungen und Bewegungsbehinderungen eingehen.

2. Arbeitsplatztherapie: Sprungbrett zur schnellen Rückkehr in den Arbeitsalltag

Reha heißt für diejenigen, die im Berufsleben stehen, nicht nur Schmerz reduzieren oder beseitigen, Funktion wiederherstellen und genesen, sondern auch fit werden für den Arbeitsalltag. Deshalb ist die Arbeitstherapie ein spezieller Baustein unserer Rehabilitationsmaßnahmen für Berufstätige. Erfahren Sie, wie Tätigkeiten und Funktionen, die aktuell für die Bewältigung der Anforderungen am Arbeitsplatz nicht ausreichen, unter therapeutischer Anleitung trainiert werden. Im Praxisteil können Sie die einzelnen Übungen und Tests nicht nur sehen, Sie können auch gerne selbst probieren.

3. Besonderheiten in der Sozialmedizin

Dieses Thema soll Ihnen einen Überblick über Grundlagen und Grundsätze der Sozialmedizin geben. Mithilfe der Sozialmedizin soll Gesundheit wiederhergestellt und erhalten werden. Menschen sollen durch den Erhalt ihrer Gesundheit arbeits- und erwerbsfähig bleiben und so sozial abgesichert sein. Die Sozialmedizin soll das vorzeitige Ausscheiden aus dem Erwerbsleben verhindern, Behinderung und Pflegebedürftigkeit vermeiden und die Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben sichern.

Im Anschluss ist jeweils ausreichend Zeit für Ihre Fragen! Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, mit Mitarbeitern aus allen anderen therapeutischen Bereichen in Kontakt zu treten um spezielle Fragen besprechen zu können.

Veranstaltungsort

Klinik für Ambulante Rehabilitation im MEDICUM, Am Waldessaum 8, 04600 Altenburg,
2. Etage, Telefon 03447- 52 2009

Verpflegung

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Anfahrt

Bitte folgen Sie in Altenburg der Ausschilderung Klinikum/MEDICUM und nutzen den Parkplatz direkt vor dem MEDICUM.

Alle Informationen finden Sie auch unter www.reha-altenburgerland.de

FAXANTWORT

03447- 52 2010

Organisation

Jana Stingl

Anmeldung

Telefon 03447- 52 2009, Telefax 03447- 52 2010,
info@reha-altenburgerland.de

Ich/ wir nehme/ n an der Veranstaltung am 18.03.2020 mit

_____ Person(en) teil.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Telefax

.....
E-Mail

.....
Datum

.....
Unterschrift

.....
Stempel